



**Keine Ausreden mehr:**

**Armut von Kindern und Jugendlichen endlich bekämpfen!**

Drei Schritte gegen Kinderarmut – Forderungen zur Bundestagswahl

### Aufruf zur Unterzeichnung

Der Arbeitslosenverbandes Deutschland Landesverband Brandenburg e.V. möchte Sie und Euch um Unterstützung der WE-ACT-KAMPAGNE ZU KINDERARMUT bitten.

Auf dem Portal von Campact kann die Petition unterzeichnet werden. Mit ihrer Hilfe wollen wir einen breiten Unterstützerkreis aus Einzelpersonen gewinnen, der im Wahljahr Druck auf die Parteien macht. Rund drei Millionen Kinder und Jugendliche leben in Deutschland in Armut. Es geht darum, diesen Kindern jetzt ein Leben mit Perspektiven und ohne Ausgrenzung zu ermöglichen: „Wir fordern eine einheitliche Geldleistung für alle Kinder, die das Existenzminimum sichert. Ein gutes Aufwachsen darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen“, fasst der Petitionstext zusammen.

Im Einzelnen stellt die Petition fest:

- Die Hartz IV-Sätze für Kinder sind zu gering. Sie basieren auf ungenauen Rechnungen und willkürlichen Abschlägen.
- Arme Familien müssen mindestens in gleicher Weise gefördert werden, wie Familien mit höheren Einkommen entlastet.
- Staatliche Unterstützung muss einfach gestaltet und leicht zugänglich sein. Derzeit gehen viele Hilfen an den Familien und Kindern, die diese brauchen, vorbei.

Viele große Verbände und Organisationen haben sich positioniert, so unter anderem der Paritätische, das Deutsche Kinderhilfswerk, die AWO, die Tafeln, die Volkssolidarität,... und auch der Arbeitslosenverband in Brandenburg. Jetzt zählen die Stimmen von Einzelpersonen. Die Petition kann unter dem folgenden Link von Einzelpersonen unterzeichnet werden:

<https://weact.campact.de/p/kinderarmutbekaempfen>

Kinder und Jugendliche sind diejenigen, die Armut am meisten spüren. Die Armut der Eltern heißt fehlendes Geld, um an Aktivitäten mit Gleichaltrigen teilnehmen zu können. Mal einen schönen Urlaub, Ferien auf dem Reiterhof ja sogar Kinobesuche rücken oft in weite Ferne.

Wer Kinder vom gesellschaftlichen Leben, das in der Regel Geld kostet, ausschließt, nimmt ihnen die Fähigkeit, ihr Leben mit Zuversicht selbst zu gestalten.

In Brandenburg gilt jedes vierte Kind unter 18 Jahren als armutsgefährdet.

Je mehr Menschen die Petition unterstützen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie Erfolg hat.

Inga-Karina Ackermann  
Landesvorsitzende